

Niederschrift

über die 15. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 16. Juni 2021
in der Aula der Grund- und Mittelschule

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der erste Bürgermeister und 16 Stadtratsmitglieder.

Ferner waren anwesend: Marco Feyh, Alois Gernhart, Bernd Lenk (bei TOP 1)
Herr Gökcegözoglu, Herr Schäffner (bei TOP 10.1)
VR. A. Englert, Protokollführer (bis TOP 12)

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1-9, nichtöffentlich ab TOP 10 und dauerte von 19.00 Uhr bis 22.35 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Verabschiedung der ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder

Unter dem Leitwort „Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist“ würdigte Bgm. Fath-Halbig das Engagement und die Leistungen des im Jahr 2017 verstorbenen Stadtratsmitglieds Erwin Dreher und der nach der Kommunalwahl ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder:

Erwin Dreher (Stadtratsmitglied 2008-2017)

Manfred Siebentritt (Stadtratsmitglied 1983-2020)

Richard Oettinger (Stadtratsmitglied 1990-2020)

Tonja Salvenmoser (Stadtratsmitglied 2002-2008 und 2017-2020, Dritte Bürgermeisterin 2002-2008)

Heinrich Hennrich (Stadtratsmitglied 1996-2020, Zweiter Bürgermeister 2008-2014)

Karlheinz Scherf (Stadtratsmitglied 2008-2020)

Alois Gernhart (Stadtratsmitglied 2008-2020)

Marco Feyh (Stadtratsmitglied 2002-2020)

Bernd Lenk (Stadtratsmitglied 2002-2020, Zweiter Bürgermeister 2002-2008).

2. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

3. Genehmigung der Niederschriften über die Stadtratssitzung am 19.05.2021

Der Stadtrat beschloß, die Niederschrift über die Sitzung am 19.05.2021 zu genehmigen.

4. Änderung des Bebauungsplanes „Bahnstraße“

4.1 Billigung des Entwurfs

In seiner Sitzung am 19.05.2021 hatte der Stadtrat die Änderung des Bebauungsplanes „Bahnstraße“ beschlossen, um insbesondere eine zeitgemäße Ausschöpfung der dort gegebenen Nachverdichtungspotentiale zu ermöglichen. Die Verwaltung hat hierfür einen Entwurf erstellt. Unverändert bleibt die Festsetzung als Allgemeines Wohngebiet. Aufgrund des inhomogenen Baubestands sollen die einzelnen Regelungen nicht zu eng gefaßt werden. Zulässig sollen drei Vollgeschosse, eine Wandhöhe von 9,00 m und eine Firsthöhe von 12,50 m sein. Eine großzügige Baugrenze ermöglicht die jeweils standortgerechte Realisierung von An- und Neubauten.

Der Stadtrat beschloß, den Entwurf zu billigen.

4.2 **Auslegungsbeschluß**

Der Stadtrat beauftragte die Verwaltung, die öffentliche Auslegung des Planentwurfs einzuleiten.

5. **Auftragsvergabe für Reinigungsarbeiten im Anbau der Grund- und Mittelschule**

Die Reinigungsarbeiten in der Grund- und Mittelschule werden derzeit weitgehend durch eigenes Personal durchgeführt. Allerdings kommt für bestimmte Arbeiten regelmäßig eine Fremdfirma zum Einsatz, was zu gelegentlichen Abgrenzungsproblemen führt. Es ist daher beabsichtigt, die Reinigung des Anbaus komplett zu vergeben und das Hauptgebäude ausschließlich mit Eigenkräften zu betreuen.

Die Verwaltung hat hierfür eine beschränkte Ausschreibung unter sechs Firmen durchgeführt. Der Leistungsumfang besteht aus einer jährlich in den Sommerferien durchzuführenden Grundreinigung, der laufenden Unterhaltsreinigung aller Flächen sowie zwei jährlichen Glasreinigungen. Folgende Angebote liegen vor:

Bieter A	14.224,01 € jährlich
Bieter B	25.652,11 € jährlich
Bieter C	28.943,40 € jährlich
Bieter D	31.515,96 € jährlich

Der Vertrag gilt zunächst für ein Jahr und verlängert sich bei Nichtkündigung automatisch um je ein weiteres Jahr.

Eine Abfrage der angegebenen Referenzen hat ergeben, daß Bieter A zur vollen Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber arbeitet. Zudem wurde bestätigt, daß den Arbeitnehmern der jeweilige Tarif- bzw. Mindestlohn für das Gebäudereinigungshandwerk gezahlt wird.

Auf Anfrage von Stadtrat Laumeister gab Bgm. Fath-Halbig bekannt, daß eine vollständige Fremdvergabe der Reinigungsleitungen insbesondere wegen unkündbarer Arbeitsverträge mit den Reinigungskräften derzeit nicht möglich ist.

Stadträtin Sirin bat um Bekanntgabe der Kosten, die für die Reinigung der Schule insgesamt anfallen. Bgm. Fath-Halbig sagte dies zu.

Auf Anfrage von Stadtrat Turan teilte Bgm. Fath-Halbig mit, daß die Kosten jeweils um die prozentualen tariflichen Lohnsteigerungen angepaßt werden.

Der Stadtrat beschloß, den Auftrag an den wenigstnehmenden Bieter A zu vergeben. Bgm. Fath-Halbig gab bekannt, daß es sich hierbei um die FA. K&S aus Aschaffenburg handelt.

6. **Widmung der Hattsteinstraße (Abschnitt Dr.-Konrad-Wiegand-Straße bis Kreisverkehr)**

In seiner Sitzung am 11.09.2019 hatte der Stadtrat die neuen Straßen im Industriegebiet „Weidenhecken“ als Ortsstraßen öffentlich gewidmet. Ausgenommen hiervon war der damals nicht fertiggestellte Abschnitt der Hattsteinstraße zwischen Dr.-Konrad-Wiegand-Straße und Kreisverkehr an der St 3259 Süd.

Nachdem mittlerweile der Straßenteil fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde, beschloß der Stadtrat, auch diesen Straßenabschnitt als Ortsstraße öffentlich zu widmen.

7. **Wettbewerb zur Namensfindung der KiTa „Wirbelwind“ - Verlosung des Gewinns**

Im Rahmen des Wettbewerbs für die Benennung der neuen Kindertagesstätte in der Bergstraße waren als „Hauptpreis“ ein Kettcar mit Photoshooting und ein Eintrag in das Goldene Buch der Stadt ausgelobt worden. Nachdem der erfolgreiche Vorschlag „Wirbelwind“ von Anna-Lena Schusser sowie von Ayten Şirin unabhängig voneinander eingereicht wurde, wurde eine Verlosung des Gewinns erforderlich.

Herr Ralf Werner als anwesender Zuhörer zog Frau Şirin als Gewinnerin. Diese kündigte an, den Gewinn der neuen Kindertagesstätte „Wirbelwind“ zu spenden.

8. Bekanntgaben

Bgm. Fath-Halbig gab folgendes bekannt:

- Die Fertigstellung der KiTa „Wirbelwind“ wird sich wegen eines massiven Wasserschadens erheblich verzögern
- Die KiTa „Rasselbande“ wurde als Eine-Welt-KiTa zertifiziert.
- Die Stadt wurde als rehkitzfreundlichste Gemeinde des Jahres ausgezeichnet.
- Für den Umbau des Bahnübergangs Diephaus konnte das planende Büro noch keine zeitliche Perspektive aufzeigen.
- Für die Sanierung des Radwegabschnitts am Mainufer wurde ein Förderantrag gestellt. Die Bearbeitung beim Zuwendungsgeber beginnt nach Ende der Bewerbungsfrist am 02.08.2021.
- Das Hallenbad ist seit dem 16.06. wieder für zunächst drei Tage wöchentlich geöffnet.

9. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Salvenmoser teilte Bgm. Fath-Halbig mit, daß noch keine Aussagen getroffen werden können, wer die Kosten des Wasserschadens in der KiTa „Wirbelwind“ tragen muß. Mit der Versicherung eines möglicherweise verantwortlichen Auftragnehmers wurden bereits Gespräche aufgenommen.
- Stadtrat Salvenmoser fragte an, wann die ersten Schritte zur Qualifizierung „Fair-trade-town“ eingeleitet werden. Bgm. Fath-Halbig gab bekannt, daß dies im Herbst 2021 der Fall sein soll.
- Stadtrat Salvenmoser erinnerte an die Übermittlung der Aufstellung über die Einsparungen, die durch die Einführung von Schließtagen in den Kindertagesstätten erwartet werden. Bgm. Fath-Halbig sagte dies zu, sobald Stadtkämmerer Mechler seinen Urlaub beendet hat.
- Stadtrat Turan fragte an, ab wann das Rathaus wieder regulär geöffnet wird. Bgm. Fath-Halbig gab bekannt, daß dies für den Juli vorgesehen ist. Die Terminvergabe im Bereich Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt soll jedoch im Interesse der Beschäftigten wie auch der Bürgerinnen und Bürger möglichst beibehalten werden.
- Auf Anfrage von Stadträtin Şirin teilte Bgm. Fath-Halbig mit, daß der Entwurf der Kalkulation für die Friedhofsgebühren vorliegt und derzeit verwaltungsintern beraten wird.

Wörth a. Main, den 24.06.2021

A. Fath-Halbig
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer